

# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 09.01.2019

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname TEGRAL Aluminium Spray AL 4

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung des Stoffs /des Gemisches: Korrosionsschutzmittel/Lack

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

TEGRAL GmbH

Industriestraße 14

D-66802 Überherrn-Altforweiler

Tel. (+49) 68 36/92 08-0

Fax (+49) 68 36/92 08-30

www.tegral-shop.de

info@tegral.de

### Notrufnummer:

### Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle

Konsultieren Sie sofort mit Ihrem Arzt oder Arzt im Dienst. Im Falle der Lebensbedrohung wählen Sie 112

Homburg/Saar

Telefon: 06841 19240

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Aerosol 1; H222, H229

Skin Irrit. 2; H315

Eye Irrit. 2; H315

STOT SE 3; H335

STOT SE 3; H336

Aquatic Chronic 3; H412

### 2.2. Kennzeichnungselemente:

#### Kennzeichnungselemente (CLP)



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315

Verursacht Hautreizungen.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H335

Kann die Atemwege reizen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH 066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

Nicht rauchen.

P211

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P302+P352

Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P304+P340

Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehindert Atmung sorgen.



www.tegral-shop.de

Seite 1 von 10

TEGRAL GmbH  
Industriestraße 14  
D-66802 Überherrn-Altforweiler  
Tel. (+49) 68 36/92 08-0  
Fax (+49) 68 36/92 08-30  
www.tegral-shop.de  
info@tegral.de

TEGRAL GmbH  
Niederlassung Saarbrücken  
Neumühler Weg 22  
D-66130 Saarbrücken-Güdingen  
Tel. (+49) 681/98 82 2-0  
Fax (+49) 681/98 82 2-15  
saarbruecken@tegral.de

TEGRAL GmbH  
Gewerbegebiet Flughafen  
Straßburger Ring 5  
D-66482 Zweibrücken  
Tel. (+49) 63 32/20 60 4-0  
Fax (+49) 63 32/20 60 4-7  
zweibruecken@tegral.de

TEGRAL S.A.R.L.  
1, Avenue des Bains  
L-5610 Mondorf-les-Bains  
Luxembourg  
Tel. (+352) 266 72 962  
Fax (+352) 266 72 963  
www.tegral.lu  
info@tegral.lu

# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907(2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 9.01.2019

P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.  
P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.  
Enthält: Aceton

## 2.3 Sonstige Gefahren:

Keine Daten verfügbar.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoffe:

Gemische:

| Bezeichnung:  | Gehalt (% m/m) | CAS;<br>EC<br>Index:                    | Einstufung (1272/2008/EG):  |
|---|----------------|---|---|
| Aceton  | 25-50          | 67-64-1<br>200-827-9<br>649-328-00-1    | Flam. Liq. 2; H225,<br>Eye Irrit. 2; H319,<br>STOTE SE 3; H336,   |
| Xylol   | 10-25          | 1330-20-7<br>215-535-7<br>601-022-00-9  | Flam. Liq. 3; H226,<br>Acute Tox. 4; H332,<br>Acute Tox. 4; H312,<br>Skin Irrit. 2; H315                  |
| Isobutan  | 10-25          | 75-28-5<br>200-857-2<br>601-004-00-0    | Flam. Gas; H220,<br>Press. Gass; H280   |
| Ethylbenzol   | 2,5-10         | 100-41-4<br>202-849-4<br>601-023-00-4   | Flam. Liq. 2; H225,<br>Acute Tox. 4; H332   |
| Lösungsmittelnaphta (Erdöl), leicht,<br>aromatisch* | 2,5-10         | 64742-95-6<br>265-199-0<br>649-356-00-4 | Flam Liq. 3; H226,<br>Asp. Tox. 1; H304,<br>STOT SE 3; H335,<br>STOT SE 3; H336,<br>Aquatic Acute 3; H412 |
| Propan  | 2,5-10         | 74-98-6<br>200-827-9<br>601-003-00-5    | Flam. Gas. 1; H220,<br>Press. Gass; H280  |

\* enthält weniger als 0,1% Benzol

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Seite 2 von 10



TEGRAL GmbH  
Industriestraße 14  
D-66802 Überherrn-Altforweiler  
Tel. (+49) 68 36/92 08-0  
Fax (+49) 68 36/92 08-30  
www.tegral-shop.de  
info@tegral.de

TEGRAL GmbH  
Niederlassung Saarbrücken  
Neumühler Weg 22  
D-66130 Saarbrücken-Güdingen  
Tel. (+49) 681/98 82 2-0  
Fax (+49) 681/98 82 2-15  
saarbruecken@tegral.de

www.tegral-shop.de

TEGRAL GmbH  
Gewerbegebiet Flughafen  
Straßburger Ring 5  
D-66482 Zweibrücken  
Tel. (+49) 63 32/20 60 4-0  
Fax (+49) 63 32/20 60 4-7  
zweibruecken@tegral.de

TEGRAL S.A.R.L.  
1, Avenue des Bains  
L-5610 Mondorf-les-Bains  
Luxembourg  
Tel. (+352) 266 72 962  
Fax (+352) 266 72 963  
www.tegral.lu  
info@tegral.lu

# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907(2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 09.01.2019

## 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen:

- Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern.
- Nach Einatmen: Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.  
Kontaminierte Kleidung wechseln.
- Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen.  
Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.
- Nach verschlucken: nicht anwendbar

## 4.2. Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Daten verfügbar

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Keine Daten verfügbar

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wasserdampf.

Löschmittel:

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Besondere Gefahren bei Brandbekämpfung: Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu herunterdrücken. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Informationen: Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wasserdampfstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Wegendes hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Berührung mit den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Personal sofort an sicherer Stelle evakuieren. Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.



www.tegral-shop.de

Seite 3 von 10

TEGRAL GmbH  
Industriestraße 14  
D-66802 Überherrn-Altförweiler  
Tel. (+49) 68 36/92 08-0  
Fax (+49) 68 36/92 08-30  
www.tegral-shop.de  
info@tegral.de

TEGRAL GmbH  
Niederlassung Saarbrücken  
Neumühler Weg 22  
D-66130 Saarbrücken-Güdingen  
Tel. (+49) 681/98 82 2-0  
Fax (+49) 681/98 82 2-15  
saarbruecken@tegral.de

TEGRAL GmbH  
Gewerbegebiet Flughafen  
Straßburger Ring 5  
D-66482 Zweibrücken  
Tel. (+49) 63 32/20 60 4-0  
Fax (+49) 63 32/20 60 4-7  
zweibruecken@tegral.de

TEGRAL S.A.R.L.  
1, Avenue des Bains  
L-5610 Mondorf-les-Bains  
Luxembourg  
Tel. (+352) 266 72 962  
Fax (+352) 266 72 963  
www.tegral.lu  
info@tegral.lu

# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907(2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 9.01.2019

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum  
sicheren Umgang:

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Übliche Maßnahme des vorbeugenden Brandschutzes. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.

Staubexplosionsklasse:

Nicht anwendbar.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an  
Lagerräume und Behälter:

Im Originalbehälter lagern. VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühenden Gegenständen sprühen. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagervorschriften für Aerosole beachten!

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Lagerklasse (LGK):

2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen).

Sonstige Angaben:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 7.3. Spezifische Anwendung

Keine Daten Verfügbar

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachenden Parameter

#### 8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

| Stoffidentität                                    |            | Arbeitsplatzgrenzwert      |                   | Spitzenbegr.          |           |
|---|------------|----------------------------|-------------------|-----------------------|-----------|
| Bezeichnung                                       | CAS-Nr.    | ml/m <sup>3</sup><br>(ppm) | mg/m <sup>3</sup> | Überschreitungsfaktor | Basis     |
| Aceton  | 67-64-1    | 500                        | 1200              | 2(II)                 | DFG; EU   |
| Xylol   | 1330-20-7  | 100                        | 440               | 2(II)                 | DFG; EU   |
| Lösungsmittelnaphta (Erdöl)<br>leicht, aromatisch | 64742-95-6 | /                          | 100               | 2(II)                 | AGS       |
| Ethylbenzol                                       | 100-41-4   | 100                        | 440               | 2(II)                 | EU, H, 13 |
| Propan  | 74-98-6    | 1000                       | 1800              | 4(II)                 | DFG       |
| Isobutan  | 75-28-5    | 1000                       | 2400              | 4(II)                 | DFG       |

#### 8.1.2. DNEL- und PNEC-Werte

| Stoff  | Typ           | Typ der Exposition | Expositionszeit                     | Wert                   |  |
|--------|---------------|--------------------|-------------------------------------|------------------------|--|
| Aceton | DNEL (Arbeit) | Inhalation         | Langzeit- systemische<br>Auswirkung | 1210 mg/m <sup>3</sup> |  |
| Aceton | DNEL (Arbeit) | Inhalation         | Kurzzeit- lokale<br>Auswirkung      | 2420 mg/m <sup>3</sup> |  |
| Aceton | DNEL (Arbeit) | Dermal             | Langzeit- systemische<br>Auswirkung | 186 mg/kg              |  |



# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907(2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 09.01.2019

|             |                    |                                | Auswirkung                       |                        |
|-------------|--------------------|--------------------------------|----------------------------------|------------------------|
| Aceton      | DNEL (Verbraucher) | Inhalation                     | Langzeit- Systemische Auswirkung | 200 mg/m <sup>3</sup>  |
| Aceton      | DNEL (Verbraucher) | Dermal                         | Langzeit- Systemische Auswirkung | 62 mg/kg               |
| Aceton      | DNEL (Verbraucher) | Oral                           | Langzeit- Systemische Auswirkung | 62 mg/kg               |
| Aceton      | PNEC               | Süßwasser                      |                                  | 10,6 mg/l              |
| Aceton      | PNEC               | Meerwasser                     |                                  | 1,06 mg/l              |
| Aceton      | PNEC               | Wasser(Zeitweise Freisetzung)  |                                  | 21 mg/l                |
| Aceton      | PNEC               | Abwasserreinigungsanlage (STP) |                                  | 100 mg/l               |
| Aceton      | PNEC               | Süßwassersediment              |                                  | 30,04 mg/kg dwt        |
| Aceton      | PNEC               | Meeressediment                 |                                  | 3,04 mg/kg dwt         |
| Aceton      | PNEC               | Boden                          |                                  | 29,5 mg/kg dwt         |
| Xylol       | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Langzeit- Systemische Auswirkung | 77 mg/m <sup>3</sup>   |
| Xylol       | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Kurzzeit- Systemische Auswirkung | 289 mg/m <sup>3</sup>  |
| Xylol       | DNEL (Arbeit)      | Dermal                         | Langzeit- Systemische Auswirkung | 180 mg/kg bw/Tag       |
| Xylol       | DNEL (Verbraucher) | Inhalation                     | Langzeit- Systemische Auswirkung | 14,8 mg/m <sup>3</sup> |
| Xylol       | DNEL (Verbraucher) | Inhalation                     | Kurzzeit- Systemische Auswirkung | 174 mg/m <sup>3</sup>  |
| Xylol       | DNEL (Verbraucher) | Dermal                         | Langzeit- Systemische Auswirkung | 108 mg/kg bw/Tag       |
| Xylol       | DNEL (Verbraucher) | Oral                           | Langzeit- Systemische Auswirkung | 1,6 mg/kg bw/Tag       |
| Xylol       | PNEC               | Süßwasser                      |                                  | 0,327 mg/l             |
| Xylol       | PNEC               | Meerwasser                     |                                  | 0,327 mg/l             |
| Xylol       | PNEC               | Wasser ( Zeitweise Freisetzung |                                  | 0,327 mg/l             |
| Xylol       | PNEC               | Abwasserreinigungsanlage (STP) |                                  | 6,58 mg/l              |
| Xylol       | PNEC               | Süßwassersediment              |                                  | 12,46 mg/kg dwt        |
| Xylol       | PNEC               | Meeressediment                 |                                  | 12,46 mg/kg dwt        |
| Xylol       | PNEC               | Boden                          |                                  | 2,31 mg/kg dwt         |
| Ethylbenzol | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Langzeit- Systemische Auswirkung | 77 mg/m <sup>3</sup>   |
| Ethylbenzol | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Kurzzeit- Systemische Auswirkung | 293 mg/m <sup>3</sup>  |
| Ethylbenzol | DNEL (Arbeit)      | Dermal                         | Langzeit- Systemische Auswirkung | 180 mg/kg bw/Tag       |
| Ethylbenzol | DNEL (Verbraucher) | Inhalation                     | Langzeit- Systemische Auswirkung | 15 mg/m <sup>3</sup>   |



# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907(2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 9.01.2019

|               |                    |                                | Auswirkung                       |                         |
|---------------|--------------------|--------------------------------|----------------------------------|-------------------------|
| Ethylbenzol   | DNEL (Verbraucher) | Oral                           | Langzeit- systemische Auswirkung | 1,6 mg/kg bw/Tag        |
| Ethylbenzol   | PNEC               | Süßwasser                      |                                  | 0,1 mg/l                |
| Ethylbenzol   | PNEC               | Meerwasser                     |                                  | 0,01 mg/l               |
| Ethylbenzol   | PNEC               | Wasser (Zeitweise Freisetzung) |                                  | 0,1 mg/l                |
| Ethylbenzol   | PNEC               | Abwasserreinigungsanlage (STP) |                                  | 9,6 mg/l                |
| Ethylbenzol   | PNEC               | Süßwassersediment              |                                  | 13,7 mg/kg dwt          |
| Ethylbenzol   | PNEC               | Meeressediment                 |                                  | 13,7 mg/kg dwt          |
| Ethylbenzol   | PNEC               | Oral                           |                                  | 0,02 g/kg Nahrung       |
| n-Butylacetat | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Langzeit- systemische Auswirkung | 480 mg/m <sup>3</sup>   |
| n-Butylacetat | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Kurzzeit- systemische Auswirkung | 960 mg/m <sup>3</sup>   |
| n-Butylacetat | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Langzeit- systemische Auswirkung | 480 mg/m <sup>3</sup>   |
| n-Butylacetat | DNEL (Arbeit)      | Inhalation                     | Kurzzeit- systemische Auswirkung | 960 mg/m <sup>3</sup>   |
| n-Butylacetat | DNEL (Verbraucher) | Inhalation                     | Langzeit- systemische Auswirkung | 102,34 mg/kg            |
| n-Butylacetat | DNEL (Verbraucher) | Inhalation                     | Kurzzeit- systemische Auswirkung | 859,7 mg/m <sup>3</sup> |
| n-Butylacetat | DNEL (Verbraucher) | Inhalation                     | Langzeit- systemische Auswirkung | 102,34 mg/kg            |
| n-Butylacetat | DNEL (Verbraucher) | Inhalation                     |                                  | 859,7 mg/m <sup>3</sup> |
| n-Butylacetat | PNEC               | Süßwasser                      |                                  | 0,18 mg/l               |
| n-Butylacetat | PNEC               | Meerwasser                     |                                  | 0,018 mg/l              |
| n-Butylacetat | PNEC               | Wasser (Zeitweise Freisetzung) |                                  | 0,36 mg/l               |
| n-Butylacetat | PNEC               | Abwasserreinigungsanlage (STP) |                                  | 35,6 mg/l               |
| n-Butylacetat | PNEC               | Süßwassersediment              |                                  | 0,981 mg/kg dwt         |
| n-Butylacetat | PNEC               | Meeressediment                 |                                  | 0,0981 mg/kg dwt        |
| n-Butylacetat | PNEC               | Boden                          |                                  | 0,0903 mg/kg dwt        |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz:** Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter AX, Kennfarbe braun, gemäß EN 371. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

**Handschutz:** Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschutzmaterial: Butylkautschuk mit maximale Tragdauer >240 min und Dicke 0,5 mm oder Fluorkautschuk mit maximale Tragedauer >480 min und Dicke 0,4 mm.



# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907(2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 09.01.2019

|   |  |
|---|--|
| Augenschutz                                     | Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.   |
| Haut und Körperschutz                           | Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166  |
| Hygienemaßnahmen                                | Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.  |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen. Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutzplan beachten. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. |
| Allgemeine Hinweise                             | Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.   |

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

|                    |  |
|--------------------|--|
| Allemeine Hinweise | Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. |
|--------------------|--|

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

|                         | Wert              | Einheit           | Bei | Methode | Bemerkung |
|-------------------------|-------------------|-------------------|-----|---------|-----------|
| Form                    | Aerosol           |                   |     |         |           |
| Farbe                   | farblos, klar     |                   |     |         |           |
| Geruch                  | charakteristisch  |                   |     |         |           |
| Flammpunkt              | ca.-80            | °C                |     |         | Isobutan  |
| Untere Explosionsgrenze | 1,40              | Vol.%             |     |         | Isobutan  |
| Obere Explosionsgrenze  | 13,00             | Vol.%             |     |         | Aceton    |
| Dichte                  | 0,872             | g/cm <sup>3</sup> |     |         | Wirkstoff |
| Wasserlöslichkeit       | Teilweise löslich |                   |     |         |           |

### 9.2. Sonstige Angaben:

Keine Daten verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität:

Keine Daten verfügbar

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine Daten verfügbar

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Flammen und Funken.

### 10.5. Unverträgliche Materialien:

Keine Daten verfügbar.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar.

## 11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:



www.tegral-shop.de

Seite 7 von 10

TEGRAL GmbH  
Industriestraße 14  
D-66802 Überherrn-Altförweiler  
Tel. (+49) 68 36/92 08-0  
Fax (+49) 68 36/92 08-30  
www.tegral-shop.de  
info@tegral.de

TEGRAL GmbH  
Niederlassung Saarbrücken  
Neumühler Weg 22  
D-66130 Saarbrücken-Güdingen  
Tel. (+49) 681/98 82 2-0  
Fax (+49) 681/98 82 2-15  
saarbruecken@tegral.de

TEGRAL GmbH  
Gewerbegebiet Flughafen  
Straßburger Ring 5  
D-66482 Zweibrücken  
Tel. (+49) 63 32/20 60 4-0  
Fax (+49) 63 32/20 60 4-7  
zweibruecken@tegral.de

TEGRAL S.A.R.L.  
1, Avenue des Bains  
L-5610 Mondorf-les-Bains  
Luxembourg  
Tel. (+352) 266 72 962  
Fax (+352) 266 72 963  
www.tegral.lu  
info@tegral.lu

# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 9.01.2019

## Akute orale Toxizität

Aceton LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)

Xylol LD50 > 2000 mg/kg

## Akute inhalative Toxizität

Aceton LC50 > 20 mg/kg (Ratte)

Xylol LC50 > 5 mg/l

## Akute dermale Toxizität

Aceton LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)

Xylol LD50 > 2000 mg/kg

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Reizen die Haut.

**Schwere Augenschädigung/-reizung** Reizen die Augen.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

**Mutagenität** Keine Daten verfügbar.

**Karzinogenität** Keine Daten verfügbar.

**Reproduktionstoxizität** Keine Daten verfügbar.

**Teratogenität** Keine Daten verfügbar.

**Weitere Information** Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Toxizität gegenüber Fischen:

Aceton LC/EC/IC50 > 1000 mg/l

Xylol I < LC50/EC50/IC50 < 10 mg/l

#### Toxizität gegenüber Daphnien:

Aceton LC/EC/IC50 > 1000 mg/l (Daphnia magna)

Xylol I < LC50/EC50/IC50 < 10 mg/l

#### Toxizität gegenüber Algen:

Xylol I < LC50/EC50/IC50 < 10 mg/l

#### Toxizität gegenüber Bakterien:

Xylol 10 < LC/EC/IC50 < 100 mg/l

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

### 12.4. Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen:

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

## 13. Hinweise zur Entsorgung



# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907(2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 09.01.2019

## 13.1. Produkt:

Abfallschlüsselnummer: 160504\* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.  
\*=Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## 13.2 Verpackung:

Abfallschlüsselnummer: 150110 = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Empfehlung: Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## 14. Angaben zum Transport

### ADR

UN-Nummer: 1950  
Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackungen  
Klasse: 2  
Verpackungsgruppe: --  
Klassifizierungscode: 5F  
Etiketten: 2.1  
Begrenzte Menge 1 L  
Tunnelbeschränkungscode: (D)  
Umweltgefährdend: Nein

### RID

UN-Nummer: 1950  
Bezeichnung des Gutes Druckgaspackungen  
Klasse: 2  
Verpackungsgruppe: --  
Klassifizierungscode 5F  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 23  
Etiketten: 2.1  
Begrenzte Menge: LQ2  
Umweltgefährdend: Nein

## Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Vgl. Abschnitt: 6,7 und 8

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

|                           |                             |               |
|---------------------------|-----------------------------|---------------|
| Richtlinien (2012/18/EG): | Menge 1                     | Menge 2       |
|                           | 150 t (Netto)               | 500 t (Netto) |
|                           | P3a ENTZÜNDBARE<br>AEROSOLE |               |

VOC (Richtlinien 1999/13/EG): VOC- Gehalt: 696 g/l=94%

Wassergefährdungsklasse : WGK2



[www.tegral-shop.de](http://www.tegral-shop.de)

Seite 9 von 10

TEGRAL GmbH  
Industriestraße 14  
D-66802 Überherrn-Altforweiler  
Tel. (+49) 68 36/92 08-0  
Fax (+49) 68 36/92 08-30  
[www.tegral-shop.de](http://www.tegral-shop.de)  
[info@tegral.de](mailto:info@tegral.de)

TEGRAL GmbH  
Niederlassung Saarbrücken  
Neumühler Weg 22  
D-66130 Saarbrücken-Güdingen  
Tel. (+49) 681/98 82 2-0  
Fax (+49) 681/98 82 2-15  
[saarbruecken@tegral.de](mailto:saarbruecken@tegral.de)

TEGRAL GmbH  
Gewerbegebiet Flughafen  
Straßburger Ring 5  
D-66482 Zweibrücken  
Tel. (+49) 63 32/20 60 4-0  
Fax (+49) 63 32/20 60 4-7  
[zweibruecken@tegral.de](mailto:zweibruecken@tegral.de)

TEGRAL S.A.R.L.  
1, Avenue des Bains  
L-5610 Mondorf-les-Bains  
Luxembourg  
Tel. (+352) 266 72 962  
Fax (+352) 266 72 963  
[www.tegral.lu](http://www.tegral.lu)  
[info@tegral.lu](mailto:info@tegral.lu)

# SICHERHEITSDATENBLATT (TEGRAL ALUMINIUM SPRAY AL4)

NACH VERORDNUNG (EG) NR. 1907(2006 UND VERORDNUNG (EG) NR. 453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 9.01.2019

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten verfügbar.

## 16. Sonstige Angaben

### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.:

|      |  |
|------|--|
| H220 | Extrem entzündbares Gas.   |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                           |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                  |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.           |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.                              |
| H315 | Verursacht Hautreizung.  |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                                   |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                 |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.  |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                   |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.         |

### Änderungen:

- Abschnitt 2
- Abschnitt 3

